Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 10.

(Nr. 9268.) Verordnung, betreffend die Kautionen der Beamten aus dem Bereiche des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Vom 3. April 1888.

Wir Friedrich, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen auf Grund der §§. 3, 7, 8 und 14 des Gesetzes, betreffend die Kautionen der Staatsbeamten, vom 25. März 1873 (Gesetz-Samml. S. 125), was folgt:

Einziger Paragraph.

Den zur Kautionsleistung verpflichteten Beamtenklassen aus dem Bereiche des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten tritt hinzu:

„der Direktions-Sekretär der Ritter-Akademie und des St. Johannis-Stifts zu Liegnitz als Vertreter des Rendanten der Anstalt".

Die Höhe der von dem Inhaber dieser Stelle zu leistenden Amtskaution wird auf 1 200 Mark, geschrieben: „Eintausendzweihundert Mark" festgesetzt.

Im Uebrigen finden die Vorschriften der Verordnung vom 10. Juli 1874, betreffend die Kautionen der Beamten aus dem Bereiche des Staatsministeriums und des Finanzministeriums (Gesetz-Samml. S. 260), Anwendung.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Charlottenburg, den 3. April 1888.

(L. S.) **Friedrich.**

v. Goßler. v. Scholz.

Ausgegeben zu Berlin den 2. Mai 1888.

(Nr. 9269.) Allerhöchster Erlaß vom 13. April 1888, betreffend die Verleihung des Ranges der Räthe dritter Klasse an die Ober-Präsidialräthe.

Auf den Bericht des Staatsministeriums vom 31. März d. J. will Ich den Ober-Präsidialräthen den Rang der Räthe dritter Klasse hierdurch verleihen.

Charlottenburg, den 13. April 1888.

Friedrich.

Fürst v. Bismarck. v. Puttkamer. v. Maybach. Lucius. v. Friedberg. v. Boetticher. v. Goßler. v. Scholz. Bronsart v. Schellendorff.

An das Staatsministerium.

(Nr. 9270.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Stade. Vom 26. April 1888.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Stade gehörigen Bezirke der Gemeinden: Einstellige Höfe, Groß-Fredenbeck, Haddorf, Hagen, Hohenmoor, Schölisch und Gemarkung Hochmoor

am 15. Mai 1888 beginnen soll.

Berlin, den 26. April 1888.

Der Justizminister.

v. Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das unterm 24. August 1887 Allerhöchst vollzogene Statut der Ent- und Bewässerungsgenossenschaft „Dorfwiesen“ zu Scheuerfeld im Kreise Altenkirchen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Jahrgang 1888 Nr. 16, Beilage S. XXIII, ausgegeben den 12. April 1888;

2) das unterm 24. Oktober 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft „Lochmühle-Oberzissen“ zu Oberzissen im Kreise Ahrweiler durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Jahrgang 1888 Nr. 16, Beilage S. XVI, ausgegeben den 12. April 1888;

3) das unterm 13. Januar 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft „Engeln-Welschenbach“ zu Ober-Welschenbach im Kreise Adenau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 16, Beilage S. IV, ausgegeben den 12. April 1888;

4) das unterm 14. Januar 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft zu Oberndorf im Kreise Wetzlar durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 16, Beilage S. XXIX, ausgegeben den 12. April 1888;

5) das unterm 20. Februar 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft „Cassel-Staffeln“ zu Niederheckenbach im Kreise Ahrweiler durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 16, Beilage S. XIX, ausgegeben den 12. April 1888;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 22. Februar 1888, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Heiligenbeil bezüglich der Chausseen von Pörschken nach Brandenburg am frischen Haff und von der Stadt Zinten über Schwengels bis zur Grenze des Kreises Pr. Eylau in der Richtung auf Landsberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 13 S. 97, ausgegeben den 29. März 1888;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Februar 1888, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Essen auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 21. Oktober 1870 und 24. Dezember 1883 aufgenommenen Anleihen auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 14 S. 121, ausgegeben den 7. April 1888;

8) das unterm 26. März 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Schönwald im Kreise Rosenberg O. S. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 15 S. 114, ausgegeben den 13. April 1888.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

2) das unterm 24. Oktober 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft „Lochmühle-Oberzissen“ zu Oberzissen im Kreise Ahrweiler durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Jahrgang 1888 Nr. 16, Beilage S. XVI, ausgegeben den 12. April 1888;

3) das unterm 13. Januar 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft „Engeln-Welschenbach“ zu Ober-Welschenbach im Kreise Adenau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 16, Beilage S. IV, ausgegeben den 12. April 1888;

4) das unterm 14. Januar 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft zu Oberndorf im Kreise Wetzlar durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 16, Beilage S. XXIX, ausgegeben den 12. April 1888;

5) das unterm 20. Februar 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft „Cassel-Staffeln“ zu Niederheckenbach im Kreise Ahrweiler durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 16, Beilage S. XIX, ausgegeben den 12. April 1888;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 22. Februar 1888, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Heiligenbeil bezüglich der Chausseen von Pörschken nach Brandenburg am frischen Haff und von der Stadt Zinten über Schwengels bis zur Grenze des Kreises Pr. Eylau in der Richtung auf Landsberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 13 S. 97, ausgegeben den 29. März 1888;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Februar 1888, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Essen auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 21. Oktober 1870 und 24. Dezember 1883 aufgenommenen Anleihen auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 14 S. 121, ausgegeben den 7. April 1888;

8) das unterm 26. März 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Schönwald im Kreise Rosenberg O. S. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 15 S. 114, ausgegeben den 13. April 1888.

Redigirt im Büreau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.